

— Nur auf Verlangen! —

[6159.]

Zur Versendung liegt bereit:

Neue

Muster-Alphabete

für

Lithographen, Kalligraphen, Maler etc.

von

Aug. Köhler.

6. Heft. Moderne gothische Schrift.

Quer 4. Geh. Preis 15 Nkr ord.

Auch dieses neue Heft der Köhler'schen Vorlagen zeichnet sich durch Originalität und Schönheit der Alphabetverzierungen vortheilhaft aus und wird von Lithographen, Gravireuren, Kalligraphen etc. gern gekauft werden.

A cond. kann ich nur sehr mäßig und nach vorheriger Erteilung der festen Bestellungen davon versenden.

Hamburg, März 1864.

C. Gasmann.

[6160.] Vom 1. April ab erscheint das

Schlesische Kirchenblatt

30. Jahrgang

unter Redaction des Fürstbischöfl. General-Vicariat-Amtes-Raths und Spiritual im Clerical-Seminar Lic. P. Storch.

Wöchentlich 1½ bis 2 Bogen. Preis incl.

Stempel 20 Sgr.

Die Herren Verleger ersuche ich, Inserate sowie neue Werke zur Recension nach wie vor an mich einzusenden.

Von den ersten April-Ann. stehen Expl. zur geneigten Verwendung gratis zu Befehl. Breslau, den 16. März 1864.

G. P. Aderholz.

[6161.] Gegen Ostern werden nachstehende anerkannt praktische Schulbücher allgemein angekündigt werden, und dürfte daher Nachfrage entstehen. Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz mäßig à cond. zu verlangen unter Berücksichtigung etwaiger noch vorräthiger Exemplare:

Söhlinger, Dr. W. M., deutsche Sprachlehre für Schulen. 9. verbesserte u. vermehrte Auflage. 20 Nkr — 1 fl. 12 kr.

Sirzel, C., prakt. französische Grammatik, umgearbeitet von E. v. Drelli. 17. verbesserte Auflage. 20 Nkr — 1 fl. 12 kr.

— neues französisches Lesebuch, vervollständigt von E. v. Drelli. 8. Auflage. 15 Nkr — 45 kr.

Drelli, Prof. C. v., kleine französische Sprachlehre für Anfänger. 10. verbesserte Auflage. 10 Nkr — 30 kr.

Karau, im März 1864.

H. N. Sauerländer's Verlag.

[6162.] Als Fortsetzung kam zur Versendung:

O. Heer,

Die Urwelt der Schweiz.

3. u. 4. Lieferung.

Handlungen, die mir ihren Bedarf noch nicht angezeigt, bitte ich gef. zu verlangen.

Zürich, im März 1864.

Fr. Schulthess.

Vide Wahlzettel!

Gustav Elkan's Buchhandlung

[6163.]

in Harburg.

Soeben erschien:

Adressbuch der Stadt Harburg. Nach amtlichen Mittheilungen. VI. Jahrgang. Mit vielen übersichtlichen Geld- und Verkehrsstabellen. Eleg. geh. 17½ Nkr.

Harburgs Handel u. Schifffahrts-Verkehr im Jahre 1863 von H. Carl. Eleg. geh. 17 Nkr. (Comm.-Verlag.)

[6164.] Soeben hat die Presse verlassen:

Biblische Geschichte

nebst

skizzirter Geographie und einer Karte von

Palästina

für die

israelitische Schuljugend

von

Emanuel Hecht.

Fünfte Auflage.

8 Bogen gr. 8. 8 Nkr ord., 6 Nkr netto.

Baar 13/12.

Hebräische Lesebibel

nach

Denzel's, Hiensich's, Diesterweg's u. A.

Grundsätzen der Lautir-Methode,

von

L. M. Lemijohn.

Sechste Auflage, mit Vorschriften für die jüdische Currentschrift.

2½ Bogen. 8. 2½ Nkr ord., 2¼ Nkr netto. Baar 13/12.

Beide Bücher fehlten seit Ende vorigen Jahres und bitten wir, Ihre etwa unerledigt gebliebenen Bestellungen zu wiederholen. Wir liefern im Allgemeinen nur fest oder baar, doch stehen behufs Empfehlung zur Einführung einzelne Exemplare à cond., sowie Freieremplare für den betr. Lehrer zu Diensten.

Julda, den 21. März 1864.

E. Müller'sche Buchhandlung.

[6165.]

Schwarzmantel,**der Hautthier-Arzt auf dem Lande etc.**

ist durch Kauf aus dem Verlage der Herren Schotte & Co. in Berlin in den unserigen übergegangen und kann vorläufig nur noch für feste Rechnung geliefert werden.

Eine neue vermehrte Auflage ist unter der Presse.

Frankfurt a. M.

J. D. Sauerländer's Verlag.

[6166.] Am 24. März erscheint in Commission in der Landkarten-Handlung von J. H. Neumann in Berlin:

Spezialkarte der Gegend zwischen Kolding, Beile, Fredericia in 1:75,000 und Plan der Festung Fredericia in 1:25,000. Herausgegeben von J. v. Dömming, R. Pr. Major z. D. Col. Preis 7½ Sgr; à cond. mit 25%, baar mit 33½%, auf 10 Expl. 1 frei.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[6167.] In meinem Verlage erscheint soeben und steht auf Verlangen à cond. zu Diensten:

Don Carlos.

Leben, Verhaftung und Tod dieses Prinzen.

Nach den neuesten Biographien und mit Rücksicht auf frühere Forschungen

bearbeitet von

L. A. Warnkönig.

Mit einem Stahlstich-Portrait und autographen Brief des Don Carlos.

12 Bogen 8. Eleg. geh. Preis 1 fl.

Um den Standpunkt dieses höchst interessanten Werkes näher zu bezeichnen, führe ich folgende Stelle aus dem Vorwort des Herrn Verfassers an:

„Unser großer Schiller hat durch sein Trauerspiel dem Namen Don Carlos in Deutschland ein unvergängliches Denkmal gesetzt. Wer aber dasselbe liest oder dessen Aufführung beivohnt, fragt mit Recht: Gab es einen solchen Don Carlos? War der unglückliche Prinz dieses Namens so, wie ihn der Dichter schildert? Handelte er so, wie Schiller ihn handeln läßt? Hatte sein Schicksal den tragischen Ausgang, wie in der Dichtung? Bestand zwischen dem Prinzen und der Königin, seiner Stiefmutter, ein — wenn auch nur beginnendes — Liebesverhältnis? Gab es einen Marquis Posa? Hatte König Philipp, wenn auch nur momentan, eine Anwandlung der vom Dichter ihm geliebten freieren Beurtheilung der Menschen und der damaligen Zustände?“

„Genauere und sichere Mittheilungen hierüber werden jedem Gebildeten willkommen sein; sie zu geben, ist der Zweck gegenwärtiger Schrift, welche den neuesten Forschungen über Don Carlos und Philipp II. folgend dem deutschen Leser ein historisch genaues Lebensbild des unglücklichen Prinzen geben und dessen tragisches Ende wahrheitsgetreu schildern soll.“

Aus dem Vorstehenden erhellt, daß es sich hier um ein Werkchen handelt, das nicht nur für Liebhaber historischer Lectüre, sondern für jeden Freund der Schiller'schen Muse von größtem Interesse ist.

Rabatt in Rechnung 33½%, gegen baar 40% und 7/8 Freieremplare.

Ich bitte um freundliche Verwendung und sehe gef. Bestellungen entgegen.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 21. März 1864.

A. Kröner.

[6168.] Vom 1. April d. J. ab erscheint in meinem Commissionsverlage:

Photographische Mittheilungen.**Organ des fotogr. Vereins zu Berlin.**

Hrsg. u. redigirt von Dr. Hermann Vogel.

Monatlich eine Nummer in Quarto.

Preis pro Semester 1 fl 10 Sgr mit 25% Rabatt.

Inserate werden mit 2½ Sgr für die gespaltene Petit-Zeile berechnet.

Probenummern stehen in mässiger Zahl gratis zu Diensten.

Berlin, 20. März 1864.

Louis Gerschel.